



## Ordnung des offenen Ganztagsangebots an Schulen (OGS)

Diese Ordnung ist Bestandteil des ersten Elternbriefes für das neue Schuljahr und **zum Verbleib bei den Erziehungsberechtigten** bestimmt. Um eine optimale Förderung und Begleitung zu erreichen, ist die Kommunikation zwischen Eltern und Pädagogen wichtig. Die Eltern werden gebeten, mit ihrem Kind die OGS-Ordnung durchzusprechen und dazu beizutragen, dass sie eingehalten wird.

1. Nach dem Unterricht findet sich der Schüler unverzüglich in den Räumlichkeiten der OGS ein und meldet sich bei den pädagogischen Fachkräften an. Für den Aufenthalt in der Betreuungszeit gelten die Regeln der Schul- bzw. der Hausordnung. Die OGS ist eine schulische Veranstaltung, entsprechend sind die Teilnehmer über die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) unfallversichert.
2. Zur Studierzeit: Nur bei Einhaltung der folgenden Regelungen und mit der erforderlichen Arbeitshaltung bzw. dem erforderlichen Arbeitstempo kann die Vollständigkeit der schriftlichen Hausaufgaben gewährleistet werden.
  - a) Der Schüler verhält sich leise.
  - b) Die Studierzeiten müssen eingehalten werden. Zu Beginn werden die Hausaufgabenhefte offen auf den Tisch gelegt. Hausaufgaben- und Vokabelhefte (Karteikarten etc.) müssen von den Schülern geführt und Materialien zur Schulaufgabenvorbereitung mitgebracht werden.
  - c) Erledigte Hausaufgaben werden von den pädagogischen Fachkräften im Hausaufgabenheft abgezeichnet. Hierzu zeigt der Schüler das Heft unaufgefordert vor.
  - d) Das Hausaufgabenheft dient den Eltern und Fachkräften als Kommunikationsmittel, z.B. bei fehlenden Hausaufgaben. **Die Eltern sind angehalten, dies täglich zu kontrollieren.**  
Wurden in der Studierzeit alle schriftlichen Hausaufgaben erledigt, soll die verbleibende Zeit zur Vorbereitung für den nächsten Schultag, zur allgemeinen Aufbereitung des Schulstoffes, **für in den folgenden Tagen anstehende Schulaufgaben** genutzt werden.  
Für die Kernfächer stehen Übungsmaterialien zur Verfügung.
  - e) Die Fachkräfte leiten den Schüler zur selbstständigen Organisation und Erledigung der Hausaufgaben an. Während der Studierzeit **findet keine Einzelförderung bzw. Nachhilfe statt.** Die Wiederholung von Lerninhalten liegt im Verantwortungsbereich der Eltern.
3. Nach der Studierzeit stehen den Schülern verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zur Verfügung, die in Absprache mit den Pädagogen genutzt werden. Auch während des Freizeitangebotes ist den Anweisungen des pädagogischen Fachpersonals Folge zu leisten.
4. Während der OGS-Zeit ist die Erreichbarkeit der Schüler über das Sekretariat oder das Diensthandy der Fachkraft gewährleistet. Die Nummer wird zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Die Nutzung von Handys, Videospiele, portablen Playstations, MP3-Playern, **Smart-Phones** etc. ist analog zur Schulordnung zu regeln.
5. Das offene Ganztagsangebot an Schulen ersetzt keine Unterrichtsausfälle. Dies gilt besonders für den letzten Schultag vor den Ferien. Findet nach Absprache mit der Schulleitung eine Betreuung im Anschluss an den Unterricht statt, verschiebt sich die Betreuungszeit entsprechend nach vorne.
6. Eine Befreiung des Kindes muss **schriftlich 2 Tage vor OGS-Beginn** über den Schulmanager oder das Formular „Antrag auf Befreiung von der offenen Ganztagschule“ erfolgen, da eine Genehmigung durch die Schulleitung erforderlich ist. Bei krankheitsbedingtem Fernbleiben haben die Erziehungsberechtigten die Schule zu verständigen. Kinder, die an ansteckenden, meldepflichtigen Erkrankungen oder Läusebefall leiden, dürfen die OGS nicht besuchen.
7. Haftungsregelungen:
  - a) Für Verlust, Diebstahl oder Beschädigung des Schülereigentums wird keine Haftung übernommen.
  - b) Für mutwillig oder grob fahrlässig angerichtete Schäden haftet der jeweilige Schüler bzw. dessen Erziehungsberechtigter.
  - c) Wir empfehlen den Eltern ausdrücklich den Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung.
8. Datenschutz und Verschwiegenheit  
Das Personal der OGS ist verpflichtet, über alle dienstlichen Angelegenheiten gegenüber Außenstehenden und unbeteiligten Mitarbeitenden Verschwiegenheit zu wahren. Die Angaben auf dem Schülerbogen sind freiwillig und dienen ausschließlich zur internen Information der pädagogischen Fachkräfte vor Ort. Zum Wohle Ihres Kindes empfehlen wir eine sorgfältige Bearbeitung.
9. Bei groben Verstößen und dauerhaften Störungen ist zum Schutz der Gruppe und der anderen Schüler ein Ausschluss des Betreffenden aus dem Ganztagesangebot möglich.